

Mutter und Sohn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **47 (1921)**

Heft 35

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-454838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militarismus

Einmal war es ein aufgeblasener Nar,
Der überall vorn mit dem Schnabel war.
Jetzt ist es ein Hahn, der zum Heros sich bläht
Und mit übertriebener Stimmkraft kräht.

In beiden Fällen der gleiche Effekt:
Man wird aus friedlichem Schlummer geweckt.
In beiden Fällen steht hinter dem Schrei
Nur klägliches Ruhmes windiges Ei.

Nur scheint es wechseln die Dinge den Ort,
Über nichts vergeht und alles lebt fort.
So pflanzen sich weiter auch geistige Uebel
Und treiben stets neu wie die ruhmvolle Zülfel.
E. Nurks

Warum eine Ehe in die Brüche ging
Sie schleckte Schokolad fondant.
Er schluckte zu viel Sendant!

Beflügeltes — Aufgebügeltes

„Stauffachers Haus verbirgt sich nicht“ — aber sein Steuerkapital!

„Kleider machen Leute“ — aber auch Menschen aus Tieren!

„Da hört denn doch alles auf!“ sagt mancher, aber merkwürdigerweise nur dann nicht, wenn er in den letzten Sägen liegt.

Mutter und Sohn

Mutter: Du hast die junge Gurke auf nüchternen Magen gegessen? Das ist doch Gift!

Kind (ruhig): Wieso denn nüchtern, Mutter? Ich habe doch schon — drei vorher gefuttert!

La recherche de la paternité

Köln, 10. August. Die Rheinlandkommission verweigert den deutschen Gerichten, über Waterschaftsklagen gegen Mitglieder der alliierten Armeen zu entscheiden.
(Z. J. D.)

Bei den Schachbrettkindern gehört natürlich französische justice dazu... ki

Vor Colleonis Reiterstandbild in Venedig

Ein Hochzeitsspärgen steht staunend davor.

Sie (fragt schüchtern): Warum der Mann wohl Colleoni heißt?

Er (zärtlich): Er wird halt eine so süße „Leoni“, wie du es bist, zur Frau gehabt haben!

Grand Cinema LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 SeIn. 5948

Täglich von 2 1/2—11 Uhr:
6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Eine wahre Begebenheit!

Der grandiose Ritual-Mordprozess Leopold Hilsner

oder:
19 Jahre unschuldig im Kerker
LEOPOLD HILSNER
spielt in diesem grandiosen Kriminalstück selbst die Hauptrolle.

6 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte
Grosses soziales Drama

„Die nicht sterben dürfen“
Verfasst und inszeniert v. Dr. Alfr. Schirokauer
Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Café Fäsch, Zürich 1
Schoffelgasse 7 2207

Samstag KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höfl. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

Café Napf Ecke Münster- u. Napfgasse 2
ZÜRICH

Wunderbare Dekoration: Im Reiche der Blumen.
Spezial-Weine Weinstube M. Zimmermann

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Töndury & Co.
Größtes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini“
Langstrasse 92, Zürich 4. 2266

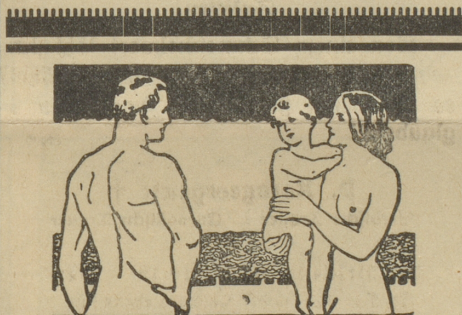
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Café Niederdorf, Zürich 1
FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gutbürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel der Freien Bühne. Täglich abends 8 Uhr:
„Die Edigenossen in der Unterwelt“, Zauberposse; sowie „Zöllner und Sünder“, Dialektlustspiel.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Düncker.)
Vom 16. bis 31. August 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Madame Rosenblüh“, urkom. Sketch v. Fritz Lunzer, sowie das übrige vornehme Programm.

Restaurant Neuhof Zürich 8, Seefeldstrasse 40,
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80.
Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).
Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**



Der Mensch

in körperlicher, geistiger u. sexueller Beziehung
Entstehung, Entwicklung, Körperbau, Fortpflanzung, Vererbung usw. wird besprochen in
„Dr. Georg Buschans Menschenkunde“.
Mit 122 Abbildungen.

Preis geheftet Fr. 5.50, fein gebunden Fr. 7.—.
Die Anschaffung dieses lehrreichen und interessanten Werkes ist jedem zu empfehlen.

2. **Hygiene des Geschlechtslebens**, von Prof. Dr. M. v. Gruber, mit 4 farbigen Tafeln. Aus dem Inhalt: Die Befruchtung, Vererbung und Zuchtwahl. Die Geschlechtsorgane. Der Geschlechtstrieb und die angeblich. hyg. Notwendigkeit des Beischlafes. Folgen der geschl. Unmäßigkeit und Regeln für den ehelichen Geschlechtsverkehr. Künstliche Verhinderung der Befruchtung, Verirrungen des Geschlechtstriebes. Die venerischen Krankheiten und ihre Verhütung. Ehe oder freie Liebe? Preis dieses wertvollen Buches nur Fr. 3.20.

3. **Die Verhütung der Schwangerschaft**, von Dr. med. H. Serson. — Illustriert. — Preis Fr. 2.50.

Alle drei wertvollen Bände zusammen nur Fr. 10.50 (zuzüglich Porto) versendet

Bücherversand „Varia“, Postf. 1684
Madretsch bei Biel Nr. 42. 2324
Postlagernd nur gegen Vorauszahlung.

Restaurant z. „STERNEN“
Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY**

Periodenstörungen
Unfehlbare und gesetzlich einwandfreie Mittel gegen monatliche Verspätungen. Man wende sich an die
St. Fridolin-Apotheke Näfels 2.
Ausserdem: Frauendouchen, Irrigatoren, Neverrips, Patentex, bestbewährtes Schutzmittel, diskreter Versand. 2249

Echte **Brissago**
per 100 Stück Fr. 9.10 versendet per Nachnahme A. Nadig, Göschenen. 2300



Müheloser Nebenverdienst
durch Verkauf in Ihrem Freundes- u. Bekanntenkreise einiger interessanter, sehr begehrter
Neuheiten
für Herren. Nur preiswürdige Artikel. 2 Muster Fr. 2.—, 4 versch. Muster Fr. 4.—. Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages an **W. Diem**, Postfach 1290, **Brugg.** 2300

Gummi-Präservativ
das Beste. — Muster 50 Cts.
A. P. Maier, Coiffeur
Unt. Mühleweg 2, Zürich 1.

Lebensbund Organisa- tion des Sich-Fin- dens. Vornehm, diskret. Tausende von Anerk. und Dank- schreiben glückl. Verheirateter Mitglieder. Bundesschrift geg. Einsendung v. 50 Cts. Verlag G. Bretter, Basel 12/9. 2278

Oel
braucht die Maschine, sonst geht sie nicht.

Reklame
braucht der Geschäftsmann, sonst steht sein Geschäft still!

Die „Schweizer Wochen-Zeitung“, in über 4000 Orten verbreitetes Mittelstandsblatt, ist als erfolgreichstes Insertionsorgan bekannt. Verlangen Sie Probenummern u. Tarif vom Verlag: A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich, Dianastrasse 5-7.



mit Reservoir, belieb- tester und sicherste
GUMMI
1/2 Dutzend Fr. 3.—
1 „ 5.50
Versand fr anko per Nachnahme durch
Gummiversand
13762
Birsfeld